



350 Weine, Seccos und Sekte sind beim Heilbronner Weindorf im Angebot.

Foto: HMG/Jürgen Häffner

aufGELESEN

Aus einer Hand

Im Oktober 2019 gründeten drei Behörden eine gemeinsame Anlaufstelle für junge Menschen von 15 bis 25 Jahren, die an der Schwelle zum Berufsleben stehen – die Jugendberufsagentur für die Stadt Heilbronn, kurz: JUBA. Mit dem jüngsten Gemeinderatsbeschluss von Ende Juli kann die JUBA nun den Projektstatus verlassen und in ein Dauerangebot übergehen. In der JUBA werden Leistungen der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, des Amtes für Familie, Jugend und Senioren und des Schul-, Kultur- und Sportamtes an einem zentralen Ort gebündelt. Die JUBA verfügt im Gebäude der Agentur für Arbeit über eigene Räume, in denen Mitarbeiter der drei Partner täglich ohne Voranmeldung erreichbar sind. Unter <https://deine-juba-hn.de> können über ein Termintool Gespräche gebucht werden. Die verstetigte JUBA will nun noch mehr Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen frühzeitig erreichen. Dazu sollen die aufgebauten Kontakte zu anderen Akteuren gestärkt und ausgebaut werden.

Jochen Hemer
Koordinator der Jugendberufsagentur



Weindorf feiert Jubiläum

Nach zweijähriger Pause kehrt das beliebte Weinfest rund ums Rathaus zurück und feiert seine 50. Auflage

Von **Claudia Küpper**

Zum 50. Mal feiert Heilbronn ab Donnerstag, 8. September, sein Weindorf. „Nach zwei Jahren Pause freuen wir uns riesig, wieder unser Fest der Feste feiern zu können“, blickt Oberbürgermeister Harry Mergel voraus. Zum Jubiläum besinnen sich die Macher auf die Anfänge und setzen vor allem auf eine gediegene, schöne Atmosphäre rund ums Rathaus, wie Steffen Schoch, Geschäftsführer der Heilbronn Marketing GmbH sagt.

1971 hatte der Verkehrsverein das beliebte Heilbronner Fest ins Leben gerufen. Wegen

der Corona-Pandemie musste es in den beiden Vorjahren pausieren.

Eine große Vielfalt erwartet die Gäste beim Wein und Essen. „Wir haben 350 Rot- und Weißweine sowie Seccos und Sekte im Angebot“, verweist Daniel Drauz, Geschäftsführer der Genossenschaftskellerei und Sprecher der Weindorfgemeinschaft, auf das hochwertige und abwechslungsreiche Angebot zu moderaten Preisen. Die Mehrzahl der Weine kostet 2,50 Euro pro Zehnteil. Der Spitzenpreis liegt bei 13 Euro, allerdings für eine echte Rarität: einen Eiswein des Jahrgangs 1999. Darüber hinaus

verwöhnen über 100 verschiedene Speisen – von Flammkuchen über Gegrilltes bis zu italienischen und marokkanischen Genüssen, einschließlich vegetarischen und veganen Gerichten – den Gaumen.

Insgesamt wird das ganze Festgelände etwas luftiger. Dazu tragen der Verzicht auf die große Bühne auf dem Marktplatz und der Pergolen sowie drei Stände weniger bei. „Das passt gut zur Situation, und die Einsparungen ermöglichen es uns, die Weindorfbesucher bei den Standgebühren zu entlasten“, erklärt Schoch. Für die musikalische Umrahmung sorgen in diesem

Jahr eher kleinere Ensembles, die mobil auf dem Festgelände unterwegs sind.

Neben der Vorfreude sind auch die Erwartungen groß. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen.

INFO: Oberbürgermeister Harry Mergel eröffnet das 50. Heilbronner Weindorf am Donnerstag, 8. September, 17 Uhr, auf dem Marktplatz. Als Ehrengäste sind unter anderem Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbands, und Tamara Elbl, Württembergische Weinkönigin, vertreten. Das umfangreiche Begleitprogramm ist unter www.heilbronner-weindorf.de abrufbar.

Stadtbibliothek startet Ausleihe

Ab Dienstag, 13. September

Die Stadtbibliothek nimmt am Dienstag, 13. September, ihren Ausleihbetrieb im Ausweichquartier Dammstraße 14 auf. Medien können hier dienstags bis freitags, 11 bis 19 Uhr, und samstags, 10 bis 14 Uhr, entliehen werden. (red)

INFO: Bestellungen ab 12. September über <https://sb-heilbronn.lmscloud.net>.

Telefonische OB-Sprechstunde

Mittwoch, 14. September

Oberbürgermeister Harry Mergel bietet am Mittwoch, 14. September, 15 bis 18 Uhr, wieder eine telefonische Bürgersprechstunde an. Um Anmeldung unter Angabe des Anliegens wird bis Freitag, 9. September, 12 Uhr, unter Tel. 07131 56-4000 oder per E-Mail an: ob-buergersprechstunde@heilbronn.de gebeten. (red)

Ordnungsamt geschlossen

Donnerstag, 15. September

Das Ordnungsamt ist wegen einer internen Veranstaltung am Donnerstag, 15. September, geschlossen. Dies betrifft alle Bereiche: die Gewerbebehörde, das Gaststättenwesen, die Bußgeldstelle, den Verkehrsüberwachungs- und Kommunalen Ordnungsdienst, das Veterinärwesen und Lebensmittelkontrollen. (red)

Straßen gesperrt am Weindorf

Tiefgarage geschlossen

Zum Weindorf von Donnerstag, 8., bis Sonntag, 18. September, sind die Straßen rund ums Rathaus sowie von 11 bis 3 Uhr das Innenstadtquartier für den Verkehr gesperrt. Dies gilt auch für die Zufahrt über die Friedrich-Ebert-Brücke.

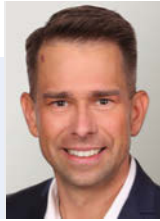
Die Rathaus-Tiefgarage ist samstags, 10. und 17. September, geschlossen. (red)

aus dem INHALT

Forum Gemeinderat	2
Fraktionen nehmen Stellung	
Heilbronn von oben	4
Fotos aus dem Jahr 1906	
Feuerwehr Heilbronn	6
Im Porträt: Elias Dunz	
Bekanntmachungen	7-8
Ausschreibungen	



CDU

Christoph Troßbach
Stadtrat

Bündnis 90/Grüne

Andrea Babic
Stadträtin

SPD

Harald Pfeifer
Stadtrat

Großer Konsens für Markthalle

Nach einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderats, eine Tragfähigkeitsstudie für eine Heilbronner Markthalle zu erstellen, war ich mit einer großen Delegation der Stadtinitiative auf einer zweitägigen Markthallentour. Auf der Suche nach dem Erfolgsrezept für die Heilbronner Markthalle haben wir in zwei Tagen fünf Städte besucht.

Erfreulich war: Alle besichtigten Städte (Freiburg, Basel, Colmar, Epinal, Nancy) haben schöne, individuelle Lösungen gefunden, die auch tatsächlich wirtschaftlich funktionieren. Besonders ermutigend empfand ich, dass unisono bestätigt wurde, dass sich Wochenmarkt und Markthalle gegenseitig stärken. Alle Teilnehmer, mit denen ich sprach, waren sich einig: Eine Markthalle kann, wenn das Konzept zu Heilbronn passt, ein echter gesamtstädtischer Gewinn werden.

Dies motiviert. Wenn es uns etwa gelingt, eine GenussExperimenta zu entwickeln, die aus regionalen Produkten ganz neue Geschmackswelten kreiert, könnten wir zusammen mit den Vertretern des Handwerks und dem BildungsCampus Möglichkeiten für junge Köchinnen und Köche schaffen, Schülern den wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln vermitteln und alle Heilbronner sich hier genießend begegnen und die Innenstadt beleben. Bleiben wir dran. Es lohnt sich.

Stellt euch vor ...

... wir müssten Toilettenpapier selbst mitbringen.

Endlich – nachdem auf eine Petition hin die Mehrwertsteuer in Deutschland für Menstruationsartikel von 19% auf 7% gesenkt wurde und Schottland nun in allen Schulen und städtischen Einrichtungen kostenlose Hygieneartikel zur Verfügung stellt, ist die Menstruation kein Tabuthema mehr. Auch in Deutschland ziehen Städte wie Düsseldorf nach. Periodenarmut ist in Zeiten von Preiserhöhungen in allen Bereichen ein Thema, über das nicht geschwiegen werden darf. Frauen sind in der Regel stärker von Armut betroffen als andere Bevölkerungsgruppen. Kein Mädchen sollte die Schule versäumen oder Aktivitäten einschränken müssen, weil das Geld nicht für Hygieneartikel reicht. Kein menstruierender Mensch sollte seine Gesundheit aufs Spiel setzen müssen, weil ein Tampon nicht oft genug gewechselt werden kann. Wir müssen die Grundlage schaffen, damit alle am öffentlichen Leben teilhaben können und die, die den Bedarf haben, einen barrierefreien Zugang zu Menstruationsprodukten bekommen. Aus diesem Grund haben wir Grüne im März 2022 einen Antrag an die Stadtverwaltung gestellt, zu prüfen, wie wir unsere Schulen, öffentlichen Gebäude und die Sozialen Dienste dahingehend ausstatten können. www.gruene-heilbronn-stadt.de

Schule beginnt

In wenigen Tagen sind die Ferien vorbei, dann sind die Schulkinder wieder im Verkehrsraum unterwegs. Dass sie den Weg in die Schule und mittags wieder nach Hause sicher zurücklegen, liegt der SPD-Fraktion ganz besonders am Herzen.

Viele Partner arbeiten in der Verkehrssicherheit. Aber nichts kann die permanente Übung, die Sie als Eltern mit den Kindern täglich leisten, ersetzen. Kinder sehen den Verkehrsraum aus ihrer Perspektive völlig anders als die Erwachsenen, können Geschwindigkeiten nicht einschätzen und haben einen riesigen Bewegungsdrang. Fahren Sie Kinder nur im Ausnahmefall zur Schule. Die Elterntaxi sind nur eine weitere Gefahrenquelle vor den Schulen. Je früher die Schulkinder im Verkehrsraum erkennbar sind, umso besser. Verwenden Sie keine dunkle Kleidung, sondern helle auffällige Farben und reflektierende Elemente. Nicht umsonst sind ABC-Mützen in auffälligem Gelb.

Als Radfahrer sind die Schulkinder besonders gefährdet. Hier sollte die Radfahrausbildung in Klasse 4 abgewartet werden. Die geschulten Verkehrserzieher der Polizei vermitteln den Kindern dabei das verkehrssichere Radfahren. Erst danach sollte der Schulweg mit dem Fahrrad in Angriff genommen werden.

Runter vom Gas, Rücksicht nehmen und Vorbild sein!

AfD

Dr. Raphael Benner
Fraktionsvorsitzender

FDP

Nico Weinmann, MdL
Fraktionsvorsitzender

Elterngeld

Über unsere Sommerpressekonferenz am 9. August hat Stimme-Redakteur Joachim Friedl zwei Artikel veröffentlicht. Im Vordergrund stand das von uns vorgeschlagene Elterngeld für den Verzicht auf Inanspruchnahme eines Kitaplatzes für unter Dreijährige. Die Verwaltung plant zusätzlich zu den vorhandenen 180 U3-Kitaplätzen in städtischer Trägerschaft weitere 124 U3-Kitaplätze mit einem Investitionsaufwand von etwa 12 Millionen €. Hinzu kommen Personal- und Sachaufwände in Höhe von jährlich 2,35 Millionen für die geplanten zusätzlichen Kitaplätze. Elternbeiträge machen zur Kostendeckung nur 15% aus. Bei einer Inanspruchnahmequote von 40% ergibt sich für 2023 ein Bedarf von 1542 U3-Kitaplätzen. Ein Elterngeld beträfe demnach 2340 der insgesamt 3900 Kleinkinder, wenn alle Eltern dies beantragen. Auf die kommenden 2 Jahre hochgerechnet ergäbe sich ohne Lohnsteigerungen ein Einsparungspotenzial von 5,54 Mio. € allein in Form der Personal- und Sachkosten und den anteiligen Erstattungen aus dem Länderfinanzausgleich. Rechnerisch ergäbe sich so ein jährliches Elterngeld von 1184 € pro Kleinkind.

Die Verwaltung weiß, dass Personal für die zusätzlichen Plätze nicht vorhanden ist und bietet daher Pflegeeltern die Ausbildung zu Kleinkindbetreuern an. Mehr unter extrabrief.de.

Ein Hoch auf das Ehrenamt

Gemeinsam mit Kollegen aus dem Gemeinderat konnte ich mir jüngst ein Bild von den von Begeisterung, Leidenschaft und spielerischer Freude geprägten Kinderfreizeiten machen. Gleich ob auf dem Gaffenberg, auf dem Haigern oder bei der AWO – ohne das großartige Engagement der vielen Ehrenamtlichen wären die beliebten Kinderfreizeiten nicht zu stemmen. Dafür gebührt ihnen unser herzlicher Dank und großer Respekt.

Denn im Land des Ehrenamts (nahezu jeder Zweite ist in seiner Freizeit ehrenamtlich engagiert) wird es zunehmend schwer, Menschen für längerfristige ehrenamtliche Einsätze zu begeistern. Eine steigende Erwartungshaltung Dritter, überbordende Bürokratie und gelegentlich auch fehlende Wertschätzung vergällen nicht selten die Freude an dem an sich tollen Gefühl, etwas für unsere Gemeinschaft zu tun. Und doch funktioniert unsere Gesellschaft eben nicht ohne breites ehrenamtliches Engagement. Deshalb appelliere ich an Sie: Ein Wort des Dankes oder ein kleines Zeichen der Wertschätzung tragen oft dazu bei, das Ehrenamt zu fördern. Und natürlich: Überlegen Sie, ob Sie die liebgewonnene „Corona-Couch“ nicht mit einem Ehrenamt aufmöbeln möchten. Denn aus Erfahrung weiß ich, dass am Ende die Freude am Ehrenamt überwiegt. Gerne unterstützen wir Sie dabei!

Kann ein Stadtrat zurücktreten?

Ja, aber nur wenn ein wichtiger Grund vorliegt

Die 40 Mitglieder des Heilbronner Gemeinderates werden für fünf Jahre gewählt, die nächste Wahl steht turnusmäßig im Jahr 2024 an. Aber was ist, wenn ein Stadtrat oder eine Stadträtin den Gemeinderat vor Ablauf der Wahlperiode verlassen möchte? Dafür muss laut Gemeindeordnung ein wichtiger Grund vorliegen. Eine ehrenamtliche Tätigkeit ablehnen oder beenden kann demnach, wer ...

- ein geistliches Amt verwaltet,
- ein öffentliches Amt verwaltet, aber bei dem die ehrenamtliche Tätigkeit mit den Dienstpflichten nicht vereinbar ist,
- zehn Jahre lang dem Gemeinderat angehört oder ein öffentliches Ehrenamt verwaltet hat,
- häufig oder lang dauernd von der Gemeinde beruflich abwesend ist,
- anhaltend krank ist,
- älter als 62 Jahre alt ist oder
- durch die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Fürsorge für die Familie erheblich behindert ist.

Ferner kann ein Gemeinderatsmitglied ein Ausscheiden aus dem Gemeinderat verlangen, wenn es aus der Partei oder Wählervereinigung ausscheidet, auf deren Wahlvorschlag es in den Gemeinderat oder Ortschaftsrat gewählt wurde.

Ob ein wichtiger Grund vorliegt, entscheidet der Gemeinderat. Der Gemeinderat kann einem Bürger, der ohne wichtigen Grund eine ehrenamtliche Tätigkeit ablehnt oder aufgibt, im äußersten Fall ein Ordnungsgeld bis zu 1000 Euro auferlegen. (red)

Impfpunkt bleibt geöffnet

Alte und neue Impfstoffe

Die Ständige Impfkommission empfiehlt allen Menschen ab 60 Jahren eine zweite Auffrischungsimpfung („2. Booster“) gegen das Coronavirus.

Zur Verfügung stehen die bisherigen Impfstoffe von Biontech und Moderna, ab Mitte September auch deren auf die Variante BA 1 angepassten Vakzine. Möglich ist auch die Grundimmunisierung mit Novavax. Bestellt ist zudem der proteinbasierte Impfstoff von Valneva. (red)

INFO: Der Impfpunkt Kaiserstraße 29 hat montags, mittwochs und freitags, 10 bis 19 Uhr, sowie samstags, 10 bis 15 Uhr, geöffnet. Keine Anmeldung.

Europäische Mobilitätswoche

16. bis 22. September

Die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort kennenlernen? Diese Möglichkeit bietet die Europäische Mobilitätswoche, eine Kampagne der Europäischen Union.

Von Freitag, 16., bis Donnerstag, 22. September, beteiligen sich Heilbronn und Neckarsulm erstmals gemeinsam an der Mobilitätswoche. (red)

INFO: Die Aktionen sind in einer Broschüre zusammengefasst und unter www.heilbronn.de/mobilitaetswoche online. Dazu gehört auch eine Mobilitätsrallye, spezielle Infos dazu gibt es unter www.heilbronn.de/mobilitaetsrallye.

Hier ist Ernten erlaubt

Aktion „Gelbes Band“

Die Stadt Heilbronn beteiligt sich erneut an der bundesweiten Aktion „Gelbes Band“. Ein solches Band an einem Obst- oder Nussbaum bedeutet, dass hier mit dem Einverständnis der Eigentümer Früchte gepflückt werden dürfen.

Erhältlich ist das Gelbe Band beim Zentralen Bürgeramt (Rathaus, Eingang Lothorstraße) und bei den Bürgerämtern der Stadtteile während der üblichen Öffnungszeiten und ohne Termin. (red)

INFO: Julia Leiß, Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung, Telefon 07131 56-2474, E-Mail: forst@heilbronn.de.

Brücken sind in gutem Zustand

Bericht im Bau- und Umweltausschuss – Bessere Gesamtnote als vor zwei Jahren

Von **Michael Brand**

Von insgesamt 158 Brücken, die sich in der Baulast der Stadt Heilbronn befinden, weisen 126 einen sehr guten bis befriedigenden Bauwerkszustand aus. Damit fällt die Entwicklung der Zustandsnoten in diesen Jahr um etwa sieben Prozent besser aus als beim letzten Brückenzustandsbericht vor zwei Jahren. Nicht enthalten sind in dem Bericht Bauwerke anderer Baulastträger wie der Deutschen Bahn oder der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.

Die Zustandsnoten von 1,0 bis 4,0 bilden die Grundlage für

die weitere Unterhaltungsplanung, betonte Thomas Ziegele bei der Vorstellung des Berichts im Bau- und Umweltausschuss. „Die Noten 3,0 und schlechter bedeuten daher nicht zwangsläufig eine Nutzungseinschränkung, sondern weisen vielmehr darauf hin, dass für die nähere Zukunft Instandsetzungen zu planen sind“, so Ziegele. In Heilbronn trifft dies auf 32 Brücken zu, wovon zehn in die Kategorie „nicht ausreichend“ fallen. Einen ungenügenden Zustand weisen in Heilbronn keine Brücken auf.

Für die zehn Brücken im schlechtesten Zustand plant die Verwaltung überwiegend

Ersatzneubauten und Instandsetzungen, deren Kosten sich auf rund 14,2 Millionen Euro belaufen. Dazu zählen unter anderem der Klingenberger Steg, aber auch der Böckinger Knoten im Süden des Stadtteils.

Für die Instandsetzung der 22 Bauwerke mit ausreichendem Zustand sind gut zehn Millionen Euro notwendig, um eine weitere Schadensausbreitung zu verhindern.

Die im Schnitt 45 Jahre alten Brücken werden unabhängig hiervon laufend gewartet, überprüft und repariert. Sollte die Stand- und Verkehrssicherheit beeinträchtigt sein, werden Sofort-Maßnahmen ergriffen.



Viel Gebell gab es zur zehnjährigen Freundschaft

der BRH Rettungshundestafel Unterland e.V. und ihrer Schweizer Partnerstaffel REDOG Solothurn. 55 Teilnehmende trainierten mit 46 Hunden

verschiedene Rettungsszenarien im Gelände und zwischen Trümmern auf dem Übungsplatz. Bürgermeisterin Agnes Christner überreichte zum

Jubiläum Weine aus der Region. Die Schweizer Freunde bedankten sich mit einer Torte für die Einladung und die gute Zusammenarbeit. (Ij/Foto: Jakob)

Heimat auf Zeit

Heilbronn bietet 1200 Ukrainern Schutz – Weiter Wohnraum gesucht

Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine vor einem halben Jahr haben insgesamt 1354 Ukrainerinnen und Ukrainer Schutz in Heilbronn gesucht. Von diesen leben aktuell noch 1175 Personen in Heilbronn, 179 sind wieder verzogen.

„Für viele Ukrainer, insbesondere Mütter mit ihren Kindern, ist Heilbronn aufgrund des Krieges zu einer Heimat auf Zeit geworden“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel,

der damit einen Dank an alle verbindet, die sich um die Geflüchteten kümmern. „Die Welle der Hilfsbereitschaft war und ist überwältigend. Sie und unsere Erfahrungen aus den Jahren 2015/2016 haben dazu beigetragen, dass wir schnell gute Strukturen aufbauen konnten.“

Auch Bürgermeisterin Agnes Christner ist überaus dankbar für die Unterstützung aus der Bevölkerung und hofft auch in Zukunft darauf, dass weiterhin

viele Geflüchtete privat unterkommen und freier Wohnraum der Stadt zur Anmietung überlassen wird. „Neben Geflüchteten aus der Ukraine erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte auch eine steigende Ankunft von Menschen aus anderen Ländern“, erklärt Christner den weiteren Bedarf. (ck)

INFO: Wohnungsangebote nimmt die Stadt per E-Mail an: fluechtlinge@heilbronn.de gerne entgegen.

Neckarhalde länger offen

Saison bis 15. September

Die Badesaison in der Neckarhalde wird bis zum 15. September mit angepassten Öffnungszeiten verlängert. Ab dem 5. September ist sie werktags von 7 bis 20 Uhr, am Wochenende von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Ab dem 12. September kann von 8 bis 20 Uhr gebadet werden.

Die Freibäder Gesundbrunnen und Kirchhausen schließen am 11. September. Im Gesundbrunnen gibt es an diesem Tag ab 15 Uhr Hundeschwimmen.

Das Soleo eröffnet voraussichtlich am 16. September. Schulschwimmen und Vereinst raining sind bereits ab 12. September möglich. (red)

Flyer zur Geschichte

Trappenseeschlösschen

Wann wurde das Trappenseeschlösschen erbaut? Warum hieß der Trappensee früher Orthsee? Diese und andere Fragen beantwortet der neue Flyer „Die Geschichte des Trappenseeschlösschens“.

Freundeskreis-Vorsitzender Gerd Kempf hat dafür zusammen mit Gerhard Schwinghammer, Andreas Sommer und Annette Geisler intensiv dessen Geschichte recherchiert.

Am Sonntag, 11. September, 14 Uhr, wird der Flyer im Literaturhaus Heilbronn vorgestellt. Der Eintritt ist frei. Anmeldung bitte über <https://diginights.com/literaturhaus>. (red)

Radwege an Allee und Neckar

Lücken geschlossen

Gleich zwei Verbesserungen gibt es für Radfahrende mitten in der Heilbronner City.

Zum einen wurde auf der Radroute Ost das letzte Teilstück fertiggestellt, sodass Radfahrende nun komfortabel und sicher die Allee in Höhe Titotstraße/Kilianstraße queren können. Zum anderen ist der neue Radweg am westlichen Neckarufer zwischen der Halbmondstraße und dem Neckarturm jetzt befahrbar.

In die beiden Maßnahmen flossen rund 375 000 Euro, über 280 000 Euro davon kamen aus Förderprogrammen von Land und Bund. (red)

kurzNOTIERT

„Heilbronn ist Kult“

Die Open-Air-Veranstaltungsreihe „Heilbronn ist Kult“ geht ins Finale. Zum Abschluss am Freitag, 9. September, 19.30 Uhr, erklingen im Deutschhof bei einem Konzert die Stimmen der vier Sänger von MundARTmonika. Der Eintritt ist frei. Mehr unter www.heilbronn.de/hnistkult. (red)

Weinsberger Straße

Wegen eines Kranaufbaus für ein privates Bauprojekt kommt es in der Weinsberger Straße zwischen den Einmündungen Allee und Gartenstraße am Samstag, 10. September, zu Verkehrsbehinderungen. Für die Arbeiten muss zwischen 6 und 14 Uhr die rechte Fahrspur in Fahrtrichtung Osten gesperrt werden. Zudem wird der Gehwegbereich voll gesperrt. (red)

Digitaler Glasfaserdialog

Zu einem digitalen Glasfaserdialog lädt die Deutsche GigaNetz am Dienstag, 20. September, 19 Uhr, ein. Das Unternehmen kooperiert bei der Vermarktung von Glasfaseranschlüssen mit der Stadt Heilbronn. Für die Teilnahme am Onlinedialog ist eine Anmeldung unter www.deutsche-giganetz.de/heilbronn erforderlich. (red)

Unerlaubte Entsorgung

Nachdem Unbekannte unerlaubterweise das Holz einer alten Terrasse in den Grünabfallcontainer bei der Kirchhausener Feuerwehr eingeworfen hatten, musste der Inhalt nachsortiert werden – denn nur aus sauberem Grüngut kann Komposterde für die heimische Landwirtschaft hergestellt werden. Die Entsorgungsbetriebe bitten um Hinweise unter Telefon 07131 56-2951, damit der Verursacher ermittelt werden kann. Altholz nimmt der Recyclinghof Plus im Entsorgungszentrum am Wartberg an. (red/Foto: Stadt)



Am 24. Juni 1906 hat sich vom Schaeuffelen-Schornstein dieser Blick Richtung Wartberg eröffnet. Er ist Teil eines Rundum-Panoramas aus 52 Metern Höhe. Foto: Gustav Schaeuffelen/Stadtarchiv

Heilbronn von oben

Eine Serie von Beinahe-„Luftaufnahmen“ aus dem Jahr 1906 – Panorama im Blog

Die ältesten bekannten „Luftaufnahmen“ von Heilbronn verdanken wir einer waghalsigen Aktion: Am 24. Juni 1906 kletterte der 16-jährige Gustav Schaeuffelen auf den neu gebauten Schornstein der familieneigenen Papierfabrik. Aus einer Höhe von 52 Metern nahm er eine Serie von mindestens 13 Fotos auf. Zusammengefügt ergeben sie einen einzigartigen Rundum-Panoramablick über das damalige Heilbronn.

So hoch oben sind diese Bilder entstanden, dass sie eine Zeit lang für Aufnahmen aus einem Freiluftballon gehalten

wurden. Ein wiederaufgefundener Brief im Stadtarchiv belegt jedoch, dass dies ein Irrtum war. Wie der jugendliche Fotograf in dieser schwindelerregenden Höhe hantiert haben dürfte, mag man sich angesichts von Größe und Gewicht der damaligen Fotoapparate gar nicht weiter ausmalen.

Das Panorama zeigt den Heilbronner Norden vor fast 120 Jahren. Beim hier abgebildeten Ausschnitt ist im Hintergrund der Wartberg mit dem Turm erkennbar. Quer durch die Bildmitte verläuft die Eisenbahnlinie Richtung Weinsberg

– Öhringen – Schwäbisch Hall, die 1862 angelegt und 1887/88 zweigleisig ausgebaut worden war. Die Eisenbahnüberquerung der Paulinenstraße ist in der Mitte der linken Bildhälfte zu sehen. Unmittelbar dahinter verzweigen sich die Salzstraße (heute: Am Sülmertor) und die Neckarsulmer Straße. (Miriam Eberlein)

INFO: Das Stadtarchiv stellt das Schaeuffelen-Panorama in seinem Blog unter der neuen Adresse <https://hnhist.hypothesen.org> vor.



Städtische Kulturförderung

Erste Vergabe 2023

Die Stadt Heilbronn fördert kulturelle Aktivitäten von freien Kulturanbietern projekt- bzw. konzeptbezogen nach den aktuellen Förderrichtlinien (Impulsförderung).

Die Förderrichtlinien mit der genauen Beschreibung der Fördervoraussetzungen sind online unter www.heilbronn.de/kulturfoerderung nachzulesen. Unter diesem Link finden Interessierte auch die Antragsformulare. (red)

INFO: Der Bewerbungsschluss für die erste Vergabe 2023 ist am Montag, 31. Oktober. Als Ansprechpartnerin steht Cornelia Foß vom Schul-, Kultur- und Sportamt unter Telefon 07131 56-3166 oder E-Mail: cornelia.foss@heilbronn.de zur Verfügung.



Viele strahlende Gesichter gab es

bei der Spendenübergabe der Heilbronner Falken an die städtische Kita Innsbrucker Straße, den der Eishockeyclub mit einer Bewegungslandschaft in Höhe von 500 Euro unterstützt. Bürgermeisterin Agnes Christner (3.v.l.) bedankte sich zusammen mit Vertreterinnen

und Vertretern der Stadt Heilbronn für die bunte, interaktive Erweiterung der Bewegungsraumausrüstung. Die Kita befindet sich wenige Gehminuten von der Innenstadt entfernt und hat einige ukrainische Flüchtlingskinder bei sich aufgenommen. (lj/Foto: Jakob)

Achtung, Schulanfänger!

Schulwegpläne, Kontrollen

Zur Einschulung der rund 1000 Heilbronner Erstklässler Mitte September bittet Bürgermeisterin Agnes Christner alle Verkehrsteilnehmer, Rücksicht auf die noch unerfahrenen ABC-Schützen zu nehmen. „Unsere Schulanfänger machen sich auf in eine für sie komplett neue Lebensphase. Dabei müssen sie sich nicht nur in der bisher unbekanntem Schule zurechtfinden, sondern auch im Straßenverkehr“, wirbt Christner um Verständnis.

Zugleich appelliert Christner an die Eltern der Erstklässler, ihre Kinder zu Fuß zur Schule laufen zu lassen. „Mit den sogenannten Elterntaxis erhöhen Sie nur vermeintlich die Sicherheit Ihres Kindes“, so Christner. „Vielmehr ist es aber so, dass Ihre eigenen Kinder keine Erfahrungen mit dem Straßenverkehr sammeln können und andere Kinder vor dem Schulgebäude unnötig gefährdet werden.“

Schulwegpläne erhöhen Sicherheit

Vor den Sommerferien haben alle Schulanfänger Schulwegpläne erhalten, damit sie mit ihren Eltern eine sichere Route mit Überwegen, Zebrastreifen und Fußgängerschutzinseln einüben können. Für Familien mit Zuwanderungsgeschichte stehen die Hinweise für einen sicheren Schulweg auch in Türkisch, Englisch und Französisch zur Verfügung. Die Schulwegpläne sind zudem unter www.heilbronn.de/schulwegplaene eingestellt.

Zudem verstärken das Ordnungsamt und die Polizei ihre Kontrollen im Bereich der Schulwege und an den Schulen. (bra)

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Heilbronn, 24. Jahrgang, Auflage 53 600

Herausgegeben von der Stadt Heilbronn

Leiterin Pressestelle: Suse Bucher-Pinell (pin)
Redaktion: Michael Brand (bra)

Stadt Heilbronn Pressestelle
Postfach 3440
74024 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288, Fax: 07131 56-3169
pressestelle@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Der „Heilbronner Stadtanzeiger“ ist ein Produkt des Verlags Delta Medien Service GmbH und wird ausschließlich in der redaktionellen Verantwortung der „Delta Medien Service GmbH“ erstellt.

Vertrieb: 07131 615-603

Vorgehen gegen den Straßenstrich

Polizei und Stadt

Nachdem es in der Hafenstrasse zuletzt immer wieder zu Straftaten und Auseinandersetzungen der Akteure des dortigen Straßenstrichs kam und dabei auch Prostituierte verletzt wurden, gehen das Polizeipräsidium Heilbronn und die Stadt Heilbronn gemeinsam und konsequent vor.

Neben regelmäßigen Kontrollen und Schwerpunkteinheiten im Milieubereich werden gezielt Ordnungswidrigkeiten geahndet und Täterinnen und Täter von Straftaten verfolgt. Ziel ist es nicht nur, weitere Ordnungstörungen zu verhindern und eine Eskalation auszuschließen, vielmehr erhoffen sich Stadt und Polizei, dass diese Maßnahmen dazu beitragen, dass ein Straßenstrich mit den negativen Begleiterscheinungen nicht mehr stattfindet. Neben der Strafverfolgung wird aber auch ein Schwerpunkt auf den Opferschutz gelegt.

Die Stadt prüft darüber hinaus ein Verbot der Straßenprostitution in Heilbronn. (red)



Neue Schilder auf allen Recyclinghöfen

weisen neben der Bezeichnung des Standorts auf die jeweiligen Öffnungszeiten hin. Dabei sind die Entsorgungsbetriebe bewusst dem Gebot der Nachhaltigkeit gefolgt: Die bereits seit 16 Jahren vorhandenen, hochwertigen Schilder wurden gereinigt und mit einer

neu gestalteten Folie beklebt. So können die neuen alten Schilder, die nun an die Marke der Stadt Heilbronn angepasst sind, im neuen Design weiterverwendet werden. Weitere Infos zu den Recyclinghöfen unter www.heilbronn.de/recyclinghoefe. (red/Foto: Ühlin)

Für jedes Kind ein Platz

Planungen zur Kindertagesbetreuung im Gemeinderat

Die Zahl der Kinder in Heilbronn, die noch nicht zur Schule gehen, steigt weiterhin kontinuierlich an und erhöht damit den Bedarf an Plätzen in der Kindertagesbetreuung. In ihrer zuletzt im Gemeinderat vorgestellten Bedarfsplanung errechnet die Verwaltung daher den in Zukunft benötigten Platzbedarf in den Kindertagesstätten sowie der Tagespflege und gibt einen Überblick auf die Ausbauplanung.

So waren zum 1. März 2022 mit 4430 Kindergartenplätzen so viele Plätze wie noch nie belegt. „Wir gehen davon aus, dass die starken Jahrgänge bis 2025 den Bedarf an Kindergartenplätzen nochmals deutlich erhöhen werden und sich bis 2028 auf einem hohen Niveau halten werden“, erklärt Bürgermeisterin Agnes Christner. Danach sei jedoch allmählich mit einer Entspannung zu rechnen.

Nach Umsetzung des laufenden Ausbauprogramms – darunter der Neubau eines fünfgruppigen Kindergartens in Horkheim auf dem Gelände der

bestehenden Kita Nußackerstraße 39 oder die Einrichtung einer sechsgruppigen Tageseinrichtung im Kreuzgrund in Böckingen – rechnet die Stadt mittelfristig mit einer Bedarfsdeckung im Kleinkindbereich (rund 1600 Plätze) und einer fast kompletten Annäherung im Kindergartenbereich (rund 4900 Plätze).

Zusätzlicher Bedarf in der Kleinkindbetreuung soll künftig möglichst überwiegend durch Tagespflegeplätze gedeckt werden. Zum Stichtag 1. März 2022 waren 73 Tagespflegeplätze belegt, bis 2025 soll die tatsächliche Belegung auf rund 120 anwachsen. (bra)

INFO: Die Stadt Heilbronn sucht Tageseltern, die Kleinkinder in einem familiären Umfeld betreuen. Hierfür bietet die Stadt kostenfrei Qualifizierungen an, die 300 Stunden und viele praktische Anteile umfassen. Auskunft gibt Karin Idler vom Fachdienst Kindertagespflege, Telefon 07131 56-3568, E-Mail: kindertagespflege@heilbronn.de.

AUS DEN STADTTEILEN

VORORT

Bezirksbeiräte tagen

Klingenberg Am Mittwoch, 14. September, 19 Uhr, tagt der Bezirksbeirat Klingenberg im ehemaligen Rathaus in Klingenberg, Theodor-Heuss-Straße 113. Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird wenige Tage zuvor unter <https://gemeinderat.heilbronn.de> online eingestellt. (red)

Biberach Am Mittwoch, 21. September, 19 Uhr, findet die nächste Sitzung des Bezirksbeirats Biberach im Sitzungssaal des Bürgeramts, Am Ratsplatz 3, statt. Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Die Agenda ist kurz vorher unter <https://gemeinderat.heilbronn.de> online. (red)

Bezirksbeirat entfällt

Neckargartach Die ursprünglich für den heutigen Mittwoch, 7. September, geplante Sitzung des Bezirksbeirats Neckargartach entfällt, da keine beratungsreifen Tagesordnungspunkte vorliegen. (red)

Geld für Infrastruktur

17 Anträge aus Böckingen zum städtischen Haushalt

Insgesamt 17 Anträge bringt der Böckinger Bezirksbeirat in die Beratungen zum nächsten städtischen Haushalt ein.

Vier Punkte widmen die Bezirksbeiräte den Schulen. So beantragt das Gremium in seiner gemeinsamen Liste Gelder für eine Machbarkeitsstudie, die die Einrichtung einer Grundschule im Längelter untersuchen soll, eine Planungsrate für den Ausbau der Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule sowie Planungsmittel für die Generalsanierung aller Elly-Heuss-Knapp-Schulen. Auch fordern die Räte Stellen für Schulsozialarbeit an allen Böckinger Schulen.

Weiter auf dem Wunschzettel: Finanzmittel zur Beschleunigung der Planungen für das Baugebiet Längelter, der Umbau des WCs auf dem Westfriedhof in einen barrierefreien Zustand, alternative Bestattungsformen auf dem Friedhof Heidelberger Straße, die Sanierung des Spielplatzes auf dem

Alten Friedhof sowie Hinweisschilder auf die Firmen im Gewerbegebiet Böckingen-West.

Radwege, Straßen und mehr Natur

Das Gremium fordert ferner, die Radwegtrasse zwischen Neuer Mitte und östlicher Großgartacher Straße fertigzustellen sowie Radweg und Grünzug vom Eisenbahnmuseum bis zum Alten Friedhof zu realisieren.

Zudem fordern die Stadtteilvertreter die Sanierung der Straßen im Gebiet Haag-, Hecht-, Maulbronner- und Zabergäustraße sowie die Anpassung der Mittel für die Feldwegsanierung.

Felder und Landschaft will der Bezirksbeirat mit Hecken und dauerhaften Blühstreifen sowie „Bank- und Baum“-Stellen aufwerten. Und innerörtlich sollen mindestens 50 Bäume gepflanzt werden.

Ebenfalls ein Teil der Liste: Streetworker-Stellen zur Betreuung der Trinkerzone. (bra)

Konkrete Wünsche

Horkheim stellt zehn Anträge für den Haushaltsplan

Der Bezirksbeirat Horkheim hat sich auf zehn gemeinsame Anträge für den neuen Haushaltsplan der Stadt Heilbronn verständigt, die zur weiteren Bearbeitung an die zuständigen Fachämter weitergeleitet wurden.

So beantragen die Bezirksbeiräte, im Kelterweg eine Beleuchtung zwischen dem Bebauungsende und dem Reiterhof einzurichten sowie den separaten Fußweg zu ertüchtigen.

Für die Sportanlagen auf der Horkheimer Insel fordern die Stadtteilvertreter, die Sportanlagen zu einer zumindest für den Schulsport geeigneten Wettkampfstätte auszubauen.

In der Talheimer Straße favorisiert das Gremium, eine 30er- oder 40er-Zone einzurichten. Alternativ regen die Bezirksbeiräte an, eine Geschwindigkeitsanzeige am Ortseingang aus Talheim kommend aufzustellen. Darüber hinaus plädiert der Bezirksbeirat dafür, einen Fuß- und Radweg vom Ortsende

bis zum Freizeitgebiet Meisenhalde einzurichten.

Zudem haben die Bezirksbeiräte auch zwei Immobilien im Blick: Für das Gebäude in der Schleusenstraße 12 schlagen sie den Verkauf oder eine Renovierung vor. Das Haus in der Hohenloher Straße 6 solle erworben werden, um die Grundschule erweitern zu können.

Für den Horkheimer Friedhof soll es nach dem Willen des Bezirksbeirats zusätzliche und gut sichtbare Schilder geben, die das Mitführen von Hunden untersagen. Auch solle die Verbindung zwischen der Stauwehrhalle und der Grundschule verbessert werden.

Mit Blick auf die Elektromobilität fordert der Bezirksbeirat, einen festen Standort im Stadtteil für ein Carsharing-Angebot sowie eine Ladestation einzurichten.

Als Prüfauftrag hat das Gremium die Verkehrssituation im Kelterweg in die Anträge aufgenommen. (bra)

„Man muss teamfähig sein“

Im Porträt: Elias Dunz arbeitet hauptberuflich bei der Feuerwehr im Auftrag der öffentlichen Sicherheit für Heilbronn

Von Liv Jakob

Kein Arbeitstag ist wie der andere für den Feuerwehrmann Elias Dunz. Schließlich lassen sich Brände oder Verkehrsunfälle nicht vorhersehen. Sein Wochenplan ist sehr unterschiedlich und wechselt zwischen Arbeitsdienst, Aus- oder Weiterbildung, Sport und Bereitschaftszeit. Als Hauptberuflicher der Feuerwehr arbeitet er in 24-Stunden-Schichten von 7 bis 7 Uhr.

Der Job eines Feuerwehrmannes kann nicht nur an die psychische Belastungsgrenze gehen, wenn Personen aus brennenden Häusern gerettet oder im Zuge eines Verkehrsunfalls geborgen werden müssen. Es erfordert auch eine gute körperliche Fitness. Dienstags steht deshalb beispielsweise immer Übungstaschen im Neckar oder an einem See auf dem Ausbildungsplan.

Regelmäßige Fortbildungen oder Erste-Hilfe-Kurse sind essentiell. „Kürzlich haben wir



Seit November letzten Jahres ist Elias Dunz Brandmeister auf einer der drei Wachabteilungen bei der Heilbronner Feuerwehr. Foto: Jakob

zum Beispiel die Rettung eines Menschen an einer Steigleiter am Funkmast simuliert“, erzählt Elias Dunz.

Mehr als Brände löschen

„Von größeren Waldbränden waren wir zum Glück bisher verschont“, so Elias Dunz.

Allerdings kam es in letzter Zeit vermehrt zu kleineren Einsätzen, bei denen trockene Flächen zwischen drei und fünf Quadratmetern gebrannt hatten. „Neben anderen Einsätzen rücken wir auch häufig zu Täuschungsalarmen von Brandmeldeanlagen aus.“ Diese werden oftmals durch Staub

oder Handwerker ausgelöst. „Auch Notfalleintritte wegen hilfloser Personen in Wohnungen machen einen großen Teil unserer Einsätze aus“, berichtet Dunz.

Teamfähigkeit wird bei der Feuerwehr groß geschrieben. „Du bist immer mit Kollegen unterwegs. Selbst bei kleineren

Einsätzen rücken wir aus Sicherheitsgründen zu zweit aus, und jeder muss sich auf den anderen verlassen können“, unterstreicht Dunz.

„Im Bedarfsfall unterstützt uns die Freiwillige Feuerwehr“

Neben den etwa 90 hauptamtlichen Feuerwehrleuten sind in Heilbronn über 300 Personen bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. „Die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr arbeiten sehr eng zusammen“, erklärt Dunz.

Seine Grundausbildung bei der Feuerwehr startete Dunz nach seiner Ausbildung zum Anlagenmechaniker, da man ohne vorherige handwerkliche Ausbildung nicht bei der Feuerwehr arbeiten kann. Inzwischen ist er Brandmeister auf einer der drei Wachabteilungen. Job und Privatleben sind für ihn aber gut vereinbar. „Durch unseren langen Schichtdienst haben wir auch immer wieder unter der Woche freie Tage.“

DAS HISTORISCHE FOTO

1971: Modenschau auf der Rolltreppe

Heilbronn im Sommer 1971. Man fühlt sich weltoffen und fortschrittlich. Die Erhebung zur Großstadt liegt anderthalb Jahre zurück. In der Stadt entstehen Zeichen der modernen Zeit: Hochhäuser, Fußgängerunterführungen mit Rolltreppen, Fußgängerzonen. Ziel ist die Schaffung einer autogerechten Stadt mit zentrumsnahen Parkmöglichkeiten, Tiefgaragen und Straßen für eine zügige Fahrt.

Am 29. Juni gibt Oberbürgermeister Dr. Hans Hoffmann die erste Allee-Unterführung für die Fußgänger frei. Im September wird die große Harmonie-Tiefgarage eröffnet. An der Allee wächst das Shoppinghaus empor.

Die Jugend kämpft um ein Jugendhaus und kleidet sich „freizügig“. Bauchfreie Mode, Hotpants, lange Haare und Jeans sorgen in vielen Familien für Streit. Aber auch die Mode der Erwachsenen ändert sich: Die Haare der Herren werden länger und die Frisuren der Damen mit immer mehr

Haarspray fixiert. Die Krawatten werden breiter und die Röcke kürzer.

Lore Hagner, seit kurzem Fotografin beim Heilbronner Stadtarchiv, hält das neue urbane Lebensgefühl für die Nachwelt auf 6x6-Farbdias fest: Das Foto mit den vier jungen Damen in neuester Sommermode auf der Rolltreppe entstand an der neuen Allee-Unterführung zwischen der Hafenmarktpassage und der Harmonie; rechts im Hintergrund ist das Gerüst für das neu entstehende Shoppinghaus zu erkennen.

Das Stadtarchiv würde sich freuen, wenn jemand eine der jungen Damen oder gar alle vier wiedererkennen würde: Ihre Namen sind leider nicht notiert worden. Per E-Mail: stadtarchiv@heilbronn.de oder telefonisch unter der Nummer 07131 56-2290 werden Hinweise hierzu gerne entgegengenommen. (Miriam Eberlein und Christhard Schrenk / Foto: Lore Hagner / Stadtarchiv Heilbronn)



terminPLANER

Theater

Theaterkasse unter Telefon 07131 56-3050

THEATERFRÜHSTÜCK

„Maß für Maß“ und „The Who and the What“.

Sonntag, 18. September, 11 Uhr, Oberes Foyer, Großes Haus.

THEATER SPECIAL

Mirja Regensburg: Im nächsten Leben werd´ ich Mann.

Mittwoch, 21. September, 20 Uhr, Komödienhaus.

Literaturhaus

Anmeldung unter www.digi-nights.com/literaturhaus

LESUNG

Claudia Schumacher: Liebe ist gewaltig.

Sonntag, 11. September, 16 Uhr, Trappenseeschlösschen.

LESUNG

Christine Langer:

Ein Vogelruf trägt Fensterlicht. Montag, 19. September, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

LESUNG – BUCHPREMIERE

Rainer Moritz:

Das Schloss der Erinnerungen. Donnerstag, 22. September, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

LESUNG

Leona Stahlmann: Diese ganzen belanglosen Wunder.

Dienstag, 4. Oktober, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

mitGERÄTSELT

WKO: Rushdie und Beethoven

Zweimal zwei Karten

In seinem 1. Heilbronner Konzert dieser Saison präsentiert das Württembergische Kammerorchester am Mittwoch, 21. September, 19.30 Uhr, Harmonie, eine Rhapsody auf einen Text von Salman Rushdie sowie Beethovens „Eroica“. Zweimal zwei Karten kann gewinnen, wer den Dirigenten nennt.

Einsendeschluss ist am Dienstag, 13. September: Pressestelle, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, E-Mail: pressestelle@heilbronn.de, Fax: 07131 56-3169.

Je ein 10er-Ticket für das Weindorf haben Hilde Bay und Marita Weeß gewonnen. Sie wussten, dass das Weindorf dieses Jahr zum 50. Mal stattfindet. (bra)

Stadtbibliothek

Anmeldung per Mail an bibliothek@heilbronn.de

SPIELECLUB FÜR ERWACHSENE

Montag, 12. September, 18 Uhr, Musikschule im K3.

Städtische Museen

Anmeldung unter Telefon 07131 56-4542

ANSELM REYLE – TEENAGE WASTELAND

Kunstgespräch, 15. September, Kuratorinnenführung,

22. September, jeweils 17.30 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

Dies & Das

SZENISCHE LESUNG

Retterfantasien.

Donnerstag, 8. September, 19 Uhr, Freizeitbad Soleo.

FÜHRUNG AUF DEM WEINDORF

Schokolade und Wein.

Samstag, 10. September, 14 Uhr, Tourist-Information.

WEINFÜHRUNG

Weinwanderung zur Weinlese.

11., 17. und 24. September, 13 Uhr, S-Bahnhaltestelle S4 Trappensee.

FÜHRUNG

Der Theresienturm.

Montag, 19. September, 17 Uhr, Theresienwiese.

abfallAKTUELL

Teilbereiche geschlossen

Am Donnerstag, 8. September, bleiben das Entsorgungszentrum Heilbronn sowie der Recyclinghof Ost und Kirchhausen wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Die Abteilung Abfallwirtschaft der Entsorgungsbetriebe einschließlich der Abfallberatung ist ebenfalls nicht erreichbar.

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 17. September, finden an folgenden Standorten die mobile Schadstoffsammlung statt:

■ Neckgartach, 9 bis 10.30 Uhr, Parkplatz Römerhalle

■ Klingenberg, 11.15 bis 12.15 Uhr, Hetensbacher Straße/ Ecke Alter Hochweg

■ Horkheim, 13 bis 15 Uhr, Parkplatz Stauwehrhalle

Altpapiersammlungen

Am Samstag, 17. September, finden in Neckgartach, Klingenberg und Horkheim Altpapiersammlungen statt. (red)

Amtliche Bekanntmachungen – Amtsblatt Heilbronn Nr. 18

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn –

Erhebung der Erschließungsbeiträge für die Hans-Seyfer-Straße, Flst. Nr. 2435

Gem. § 18 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrags wird öffentlich bekannt gemacht, dass die nachstehend genannten Erschließungsanlagen bzw. die nachstehend genannten Teilmaßnahmen zu dem jeweils angegebenen Zeitpunkt i.S. von § 41 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) hergestellt bzw. abgeschlossen worden sind: Hans-Seyfer-Straße Flst. 2435 in

Heilbronn (zwischen Salz- und Austraße)

Mit Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 41 Abs. 1 KAG sind die Erschließungsbeiträge für die Verkehrsanlage am 26.02.2020 entstanden. Für die endgültige Herstellung der Hans-Seyfer-Straße Flst. 2435 (zwischen Salz- und Austraße in Heilbronn) wird der Erschließungsbeitrag nach den Vorschriften des KAG

und der Satzung der Stadt Heilbronn über die Erhebung des Erschließungsbeitrags berechnet und erhoben. Die beitragspflichtigen Grundstückseigentümer, welche durch den o.g. Abrechnungsabschnitt erschlossen sind, erhalten demnächst die entsprechenden Erschließungsbeitragsbescheide.

Stadt Heilbronn
-Bauverwaltungsamt-

Öffentliche Zustellung

erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz.

Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Ausländeramt, Marktplatz 7, 74072

Heilbronn, Frau Klaudt, Zimmer 178, während den Dienstzeiten eingesehen werden.

Bitte beachten Sie, dass bei der Ausländerbehörde vorab noch ein Termin vereinbart werden muss.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Ausländerbehörde-

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der

Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz.

Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

[redacted]

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Ausländeramt) getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist,

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

Die nachfolgend aufgeführten Verwaltungsakten konnten den Empfängern nicht unmittelbar bekannt gegeben werden:

1. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

2. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

3. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

4. Beschluss vom [redacted] gegen [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

5. Beschluss vom [redacted]

[redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

6. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

7. Beschluss vom [redacted] gegen [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

8. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

9. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

10. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte An-

schrift: [redacted].

11. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

12. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted].

13. Die Beschlüsse werden deshalb gemäß § 11 LWVG i. V. mit § 829 ZPO im Wege der öffentlichen Zustellung bekannt gegeben. Sie können innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung bei der Stadtkasse, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn in Zimmer 200 – 219A eingesehen werden und gelten zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Stadt Heilbronn
Stadtkasse

Transportnetzbetreiber terranets bw informiert: Untersuchungen für geplante Gashochdruckleitung „Süddeutsche Erdgasleitung – SEL“

Als Transportnetzbetreiber für Gas betreibt terranets bw ein mehr als 2.700 Kilometer langes Leitungsnetz von Niedersachsen bis an den Bodensee. Viele Städte und Gemeinden sind an das Netz der terranets bw angeschlossen. Um eine sichere Energieversorgung auch bei steigender Nachfrage zu gewährleisten, ist der Ausbau des Gastransportnetzes notwendig. Deswegen plant terranets bw den Bau der rund 250 km langen „Süddeutschen Erdgasleitung – SEL“ von Lampertheim in Hessen bis nach Bayern.

Der Bau der Pipeline wird in Abschnitten umgesetzt, abhängig von der konkreten Bedarfsentwicklung in den nächsten 10 Jahren.

Der **Leitungsabschnitt von Heilbronn über Leingarten, Nordheim, Lauffen a.N., Brackenheim, Kirchheim a.N., Bönnigheim und Erligheim bis nach**

Löchgau soll bis Ende 2024 fertiggestellt werden. Der **Leitungsabschnitt von Siegelbach über Bad Rappenau bis nach Heilbronn** soll voraussichtlich **bis 2026 realisiert** werden.

Der Trassenverlauf wurde im Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Stuttgart grundstücks-scharf festgelegt und genehmigt. **Ab 2030 soll die SEL als erste Pipeline klimaneutrale, grüne Gase und Wasserstoff nach Baden-Württemberg transportieren.** Mehr Informationen über das Netzausbauprojekt und den geplanten Verlauf der Leitung finden Sie unter www.terranets-sel.de.

In Kürze werden die archäologischen Grabungen auf dem Leitungsabschnitt von Heilbronn nach Löchgau beginnen. In einem ersten Schritt wird die Funddicke durch sogenannte Sondage entlang des

künftigen Rohrgrabens ermittelt. Bei archäologisch bedeutsamen Funden entlang der Trasse kann anschließend eine bauvorgreifende oder baubegleitende Ausgrabung veranlasst werden. Ziel der Untersuchungen ist die systematische Dokumentation von Flächen von archäologischem Interesse.

Die Arbeiten werden **voraussichtlich Anfang September 2022 beginnen** und zunächst von **Heilbronn-Kirchhausen bis zur B 293 bei Großgartach** durchgeführt werden. **Ab Frühjahr 2023** werden die Untersuchungen in südlicher Richtung fortgeführt. **Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen sein.**

Auf dem Abschnitt von Siegelbach nach Heilbronn begann im Juni dieses Jahres eine detaillierte Bestandsaufnahme der Boden- und Baugrundverhältnisse, um Eingriffe

in den Boden zu minimieren und einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten. Die Arbeiten werden voraussichtlich Anfang September fortgesetzt und werden bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Die Arbeiten finden **außerhalb der geschlossenen Bebauung** statt. Für diese Untersuchungen ist terranets bw sowie deren Beauftragte aufgrund des Planfeststellungsbeschlusses Az.: 24-4529 SEL N vom 22.11.2010 berechtigt, Flächen in erforderlichem Umfang in Anspruch zu nehmen und konkrete Arbeiten durchzuführen.

Eigentümer:innen und Bewirtschaftler:innen der Flächen werden von terranets bw schriftlich informiert und um Verständnis für die Notwendigkeit der Arbeiten gebeten.

Bei Rückfragen zu archäologischen Grabungen steht Ihnen Timo

Breitenbücher, Referent Wege- und Leitungsrechte terranets bw, T +49 711 7812-2079 zur Verfügung. Fragen zu Untersuchungen des Bau- grundsunds beantwortet Ihnen Thomas Grote, Projektingenieur terranets bw, unter 0711/7812-2080.

Über die terranets bw GmbH Die terranets bw ist ein unabhängiger Transportnetzbetreiber für Gas. Mit ihrem rund 2.700 km langen Gashochdruckleitungsnetz stellt die terranets bw den diskriminierungsfreien Transport von Gas von Niedersachsen bis an den Bodensee sicher. Ihren Kunden bietet die terranets bw eine Vielzahl an Dienstleistungen rund um den Gastransport und die Telekommunikationsinfrastruktur. Im Unternehmen mit neun Standorten in Baden-Württemberg und Hessen arbeiten rund 300 Mitarbeitende.

Jahresabschluss zum 31.12.2021 der SH Gebäudeservice GmbH

Die Habitat Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Abschlussprüfer) hat dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 der SH Gebäudeservice GmbH, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht am 29.04.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und festgestellt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen

Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das

Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere

Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Die Gesellschafterversammlung der SH Gebäudeservice GmbH hat am 03. August 2022 den Jahresabschluss 2021 in der vom Abschlussprüfer geprüften Fassung festgestellt. Das Ergebnis in Höhe von € -2.860,63 wird aufgrund des Beherrschungs- und

Gewinnabführungsvertrages von dem Alleingesellschafter Stadtsiedlung Heilbronn GmbH ausgeglichen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme aus in der Zeit vom 12.09. - 16.09.2022 und 19.09. - 23.09.2022 innerhalb der Öffnungszeiten der SH Gebäudeservice GmbH in deren Geschäftsräumen in der Urbanstr. 10, 74072 Heilbronn.

SH Gebäudeservice GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH

Der Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (Abschlussprüfer) hat dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht am 29.04.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und festgestellt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund

der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember

2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend

dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Die Gesellschafterversammlung der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH hat am 03. August 2022 den Jahresabschluss 2021 in der vom Abschlussprüfer geprüften Fassung

festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von € 3.446.629,00 der Bauerneuerungsrücklage zuzuführen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme aus in der Zeit vom 12.09. - 16.09.2022 und 19.09. - 23.09.2022 innerhalb der Öffnungszeiten der Stadtsiedlung in deren Geschäftsräumen in der Urbanstr. 10, 74072 Heilbronn.

Stadtsiedlung Heilbronn GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2021 der WTZ Heilbronn GmbH

Die Habitat Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Abschlussprüfer) hat dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 der WTZ Heilbronn GmbH, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht am 29.04.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und festgestellt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund

der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage

der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und

stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Die Gesellschafterversammlung der WTZ Heilbronn GmbH hat am 03.08.2022 den Jahresabschluss 2021 in der vom Abschlussprüfer geprüften

Fassung festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 717.984,58 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme aus in der Zeit vom 12.09. - 16.09.2022 und 19.09.- 23.09.2022 innerhalb der Öffnungszeiten der WTZ Heilbronn GmbH in deren Geschäftsräumen in der Urbanstr. 10, 74072 Heilbronn.

WTZ Heilbronn GmbH

vergabenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Schul-, Kultur- und Sportamt	Subreport ELVIS Nr.: E51413498 Grundschule Biberach Kommunales Ganztagesangebot 01.01.2023 – Ende des Schuljahres 2024/25	20.09.2022, 09:30 Uhr	31.10.2022 Dienstleistungsauftrag nach UVgO